

Analysebericht

Analysedatum	21.06.2018		Kunde	Florian Conrad
Probenahme	18.06.2018	08:00	Kundennummer	1864
Analysennummer	OC180374		Probentyp	Mischbecken 400l

Grundparameter

	Messwert		Idealwert		
Salinität	35,3	psu	35,0	psu	●
Alkalinität	7,73	dKH	7,5	dKH	●










Mengenelemente

	Messwert		Idealwert		
Calcium	418	mg/l	443,8	mg/l	●
Bor	4,6	mg/l	4,5	mg/l	●
Bromid	74	mg/l	80,7	mg/l	●
Chlorid	19748	mg/l	19566	mg/l	●
Kalium	413	mg/l	403	mg/l	●
Magnesium	1327	mg/l	1412	mg/l	●
Natrium	10980	mg/l	10893	mg/l	●
Strontium	5,6	mg/l	8,1	mg/l	● ↓
Sulfat	2554	mg/l	2723	mg/l	●





Spurenelemente




	Messwert		Idealwert		
Barium	20	µg/l	10-100	µg/l	●
Chrom	0,8	µg/l	0,5	µg/l	●
Cobalt	1,2	µg/l	0,5	µg/l	●
Eisen	1,3	µg/l	1-3	µg/l	●
Fluorid	1,00	mg/l	1,3	mg/l	●
Iod	52	µg/l	50-70	µg/l	●
Kupfer	n.n.		1-3	µg/l	●
Lithium	158	µg/l	50-150	µg/l	●
Mangan	n.n.		1,0	µg/l	●
Molybdän	16,0	µg/l	10-15	µg/l	●
Nickel	2,1	µg/l	1,0	µg/l	●
Rubidium	114	µg/l	90-150	µg/l	●
Selen	n.n.		0,5	µg/l	●
Vanadium	1,9	µg/l	2-3	µg/l	●
Zink	n.n.		1,0	µg/l	●
Zinn	n.n.		< 1	µg/l	●

Schadstoffe

	Messwert		Idealwert			
Aluminium	23	µg/l	< 20	µg/l		↑
Bismuth	n.n.		< 3	µg/l		
Blei	n.n.		< 3	µg/l		
Quecksilber	n.n.		< 3	µg/l		
Antimon	n.n.		< 3	µg/l		
Cadmium	n.n.		< 3	µg/l		
Beryllium	n.n.		< 1	µg/l		
Arsen	n.n.		< 3	µg/l		
Thallium	n.n.		< 3	µg/l		

Nährstoffe

	Messwert		Idealwert			
Phosphat (photometrisch)	n.n.		0,03-0,1	mg/l		↓
Nitrat	0,12	mg/l	2-15	mg/l		↓
Nitrit	0,059	mg/l	< 0,1	mg/l		
Silicium	321	µg/l	50-200	µg/l		↑

 kein Handlungsbedarf
 Handlungsbedarf
 dringender Handlungsbedarf

n.n. in der Probe nicht nachweisbar
n.b. nicht bestimmt

Interpretation: siehe nächste Seite

Interpretation

Hallo Florian, in Deinem Becken sind Salinität, Alkalinität sowie fast alle Hauptparameter nahe am Optimum, hier gibt es keinen Optimierungsbedarf. Nur Strontium ist geringfügig zu gering, hier wäre eine Anpassung auf 8 mg/l optimal. Auch bei den Spurenelementen gibt es keinerlei kritische Anreicherungen oder Mängel, jediglich Kupfer, Zink und Zinn sind unterhalb der Nachweisgrenze, durch regelmäßige Wasserwechsel werden diese Elemente allerdings in der Regel ausreichend zur Verfügung gestellt. An Schadstoffen konnte nur wenig Aluminium nachgewiesen werden: Dieses stammt vermutlich aus der Riffkeramik, und stellt in der gemessenen Konzentration kein Problem dar. **Die Probleme in Deinem Becken lassen sich mit großer Wahrscheinlichkeit auf einen Nährstoffmangel zurückführen: Phosphat ist selbst für unser Laborphotometer unterhalb der Nachweisgrenze (und damit sicher unter 0,002 mg/l). Auch Nitrat ist nur minimal vorhanden, was auf eine geringe Verfügbarkeit von Stickstoff allgemein schließen lässt. Wir empfehlen die allgemeine Nährstoffverfügbarkeit im Becken zu erhöhen: Da sowohl P als auch N sehr niedrig sind, lässt sich dies auf natürlichem Weg über eine Erhöhung des Fischbesatzes (und damit einhergehend einer höheren Futtermenge) erreichen.** Silicium ist leicht erhöht, wenn Probleme mit Kieselalgen bestehen sollte die Qualität des Ausgangswassers überprüft, und ggf. ein zusätzlicher Mischbett-Ionentauscher hinter der Osmoseanlage installiert werden (auch die Keramik kann eine mögliche Quelle für das Silicium sein). Ansonsten hat der erhöhte Si-Wert keine negativen Auswirkungen. Bei Fragen zur Analyse sind wir gerne verfügbar. Mit besten Grüßen, Christoph Denk

Oceamo e.U., Dr. Christoph Denk, Seitenberggasse 78/34, A-1170 Wien.

Advanced Reef Chemistry - Made in Austria

